



LVBG

Landesverband Hessen-Mittelrhein und Thüringen
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Rundschreiben Nr. D/H 2/03
Dok.-Nr. 411.1/049-LV

Mainz, 28.03.2003

An die
Chefärzte der zugelassenen Krankenhäuser,
Durchgangsärzte und an der
besonderen Heilbehandlung beteiligten H-Ärzte

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben unsere Rundschreiben bisher ausschließlich in schriftlicher Form auf dem Postweg erhalten. Auch aus den Reihen der Ärzte wird in letzter Zeit häufiger der Wunsch geäußert, hierfür die modernen Möglichkeiten des papierlosen E-Mail-Versandes zu nutzen. Dem stehen wir aufgeschlossen gegenüber, insbesondere weil sich dadurch auch auf Seiten der Ärzte einige Vorteile ergeben:

- ◆ Schnellere Information,
- ◆ geringerer Papieranfall und -umlauf in den Arztpraxen/Krankenhäusern,
- ◆ Möglichkeit der elektronischen Archivierung und damit verbundene erleichterte Such- bzw. Recherchemöglichkeiten
- ◆ Möglichkeit der elektronischen Weiterleitung der Informationen an andere Stellen.

Wir beabsichtigen deshalb, den Rundschreibendienst des Landesverbandes in Kürze auf elektronischen Dateiversand umzustellen. Ärzte, die nicht über die entsprechenden technischen Voraussetzungen verfügen, erhalten die Rundschreiben bis auf weiteres auf Wunsch noch in Papierform.

Die Dateien werden im "Portable Document Format (PDF)" von Adobe übermittelt. Das hierfür beim Empfänger notwendige Programm (Adobe Acrobat Reader) kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden (<http://www.adobe.de>).

Auf die uns möglicherweise bereits bekannt gegebene E-Mail-Adresse können wir nicht ohne Ihre gesonderte Bestätigung zurück greifen. Bitte senden Sie uns deshalb das **vorbereitete Antwortformular in jedem Fall ausgefüllt bis spätestens 25.03.2003 wieder zurück** und benennen Sie uns eine E-Mail-Adresse, an die Rundschreiben gesandt werden können. Vielen Dank!

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführer

Anlage